



# *pfarreiblatt*

9/2024 1. bis 30. September **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**  
Langnau • Richenthal • Reiden-Wikon



Im Gespräch im Café der SSBL Rathausen: Behindertenseelsorgerin Fabienne Eichmann und Bewohner David Zihlmann. Bild: Jennifer Riedel

Behindertenseelsorge

## **Da sein, zuhören, einfach Zeit haben**

*Seite 14/15*

Editorial

# Kirchenbau und Glaube



*Benediktinerabtei Maria Laach (D).*

Die Sommerferien sind schon wieder Geschichte. Ich hoffe, Sie hatten schöne und erlebnisreiche Tage. Vielleicht waren Sie auch in der einen oder anderen Kirche? Sicherlich ist Ihnen dabei aufgefallen, dass es ganz unterschiedliche Baustile gibt. Ich möchte hierbei auf die Glaubensaspekte der bekanntesten Baustile hinweisen.

In der Romanik wurden Kirchen wie Festungen gebaut. Es waren die Burgen Gottes, die das Böse abhalten sollten. So grosse Gebäude konnte man nur mit sehr dicken Mauern bauen. Die Kirchtürme sahen aus wie Wehrtürme. Die massiven Bauwerke vermittelten Sicherheit.

Mit der Gotik kam eine neue architektonische Bauweise dazu. Hohe, nach oben gerichteten Strukturen dazu, die den Blick nach oben lenken sollten. Genau das war auch der Sinn dabei: Alles Leben soll nach oben gerichtet sein, nach Gott. Die reich verzierten Fenster dienten als «biblische Bilderbücher» und erzählten Geschichten aus der Bibel.

Im Barock wurde dies noch deutlicher gestaltet. Die Kircheninnenräume gleichen prunkvollen Festhallen Gottes, gefüllt mit Statuen und Bildern, die biblische Geschichten und Heiligenlegenden veranschaulichten.

Die modernen Kirchen betonen die Gemeinschaft. Im Gottesdienst soll das Gemeinschaftsgefühl der Gläubigen zur Geltung kommen.

Ob Ihnen eine Kirche gefällt ist natürlich Geschmacksache. Wichtig finde ich, dass man sich in einer Kirche wohlfühlt, dass sie einladend wirkt. So wünsche ich Ihnen stets ein willkommenes Gefühl, wenn Sie eine Kirche betreten.



*Johannes Pickhardt,  
Katechet*

## Pastoralraumteam

Pastoralraumleitung  
vakant

### Leitender Priester

Beda Baumgartner  
062 754 11 05  
beda.baumgartner@kath-prw.ch

### Diakon und Seelsorge

APH Murhof St. Urban  
Sepp Hollinger  
058 856 57 03  
pfarramt-st-urban@besonet.ch

### Pastorale Mitarbeiterin und Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster  
079 124 09 34  
christa.kuster@kath-prw.ch

### Bereichsleiter

#### Religionsunterricht

Johannes Pickhardt  
062 758 58 03  
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

## Pfarreien Langnau und Richenthal

062 758 14 17  
Esther Hirsiger  
langnau-richenthal@kath-prw.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstag bis Freitag  
08.00–11.00  
www.kath-prw.ch

## Pfarrei Reiden-Wikon

062 758 11 19  
Alexandra Arnet  
reiden-wikon@kath-prw.ch  
Beatrix Bill  
beatrix.bill@kath-prw.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag  
08.00–11.00  
www.kath-prw.ch

# Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier  
 KF = Kommunionfeier

## Sonntag, 1. September

*Kollekte: Theologische Fakultät Universität Luzern*

Langnau	10.00	Kilbisonntag, Familiengottesdienst (M. Brunner) mit Quartett RiBrass der MGRL und Familiengottesdienst-Band, Schulhausareal
Pfaffnau	10.30	Familiengottesdienst (R. Winter, T. Vonmoos), Jugend- und Familientag
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Taufe von Lorik Preni
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

## Montag, 2. September

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

## Dienstag, 3. September

Roggliswil	09.00	EF (L. Rüedi)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

## Mittwoch, 4. September

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
St. Urban	11.20	Mittagsgebet (Gruppenraum der Klinikseelsorge, Obertor 4)
Reiden	16.00	EF (B. Baumgartner), Feldheim

## Donnerstag, 5. September

Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	ref. Gottesdienst, Murhof

## Freitag, 6. September, Herz-Jesu-Freitag

Langnau	09.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
---------	-------	------------------------------

## Samstag, 7. September

Wikon	17.00	KF (M. Mütel)
Richenthal	19.00	KF (M. Mütel)

## Sonntag, 8. September

*Kollekte: Caritas Schweiz*

St. Urban	09.00	KF (I. Lukic)
Pfaffnau	10.30	EF (A. Büttiker Sanar)
Reiden	11.00	KF (M. Mütel)

## Montag, 9. September

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

## Dienstag, 10. September

Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

## Mittwoch, 11. September

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
St. Urban	11.20	Mittagsgebet (Gruppenraum der Klinikseelsorge, Obertor 4)
Reiden	16.00	KF (C. Kuster), Feldheim
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof

## Donnerstag, 12. September

Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
Roggliswil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)

## Samstag, 14. September

Richenthal	17.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger) mit Kirchenchor Richenthal
------------	-------	---

## Sonntag, 15. September, Eid, Dank-, Buss- und Bettag

*Kollekte: Inländische Mission*

St. Urban	09.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger) mit Kirchenchor St. Urban
Langnau	10.00	Ökumenische Bettagsfeier (U. Becker, C. Kuster) mit Kinder- und Jugendchor Klangwelt Wiggertal. Im Anschluss Apéro.
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger) mit Männerchor Pfaffnau
Wikon	16.00	Gottesdienst (Vietnamesische Mission)

## Montag, 16. September

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

## Dienstag, 17. September

Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

## Mittwoch, 18. September

St. Urban	11.20	Mittagsgebet (Gruppenraum der Klinikseelsorge, Obertor 4)
Reiden	16.00	Ökumenische Erntedankfeier (B. Ingold, C. Kuster), Feldheim

## Donnerstag, 19. September

Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof

### Samstag, 21. September

Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Richenthal	19.00	Erntedankgottesdienst, EF (B. Baumgartner) mit Frauengemeinschaft Richenthal und Flötengruppe Basotea

### Sonntag, 22. September

*Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle*

Pfaffnau	09.00	Erntedankgottesdienst, EF (B. Baumgartner) mit Jodlerklub Roggliswil und Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliswil
Langnau	10.30	Chenderfiir zum Erntedank
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Ökumenischem Chor Reiden

### Montag, 23. September

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

### Dienstag, 24. September

Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

### Mittwoch, 25. September

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
St. Urban	11.20	Mittagsgebet (Gruppenraum der Klinikseelsorge, Obertor 4)
Reiden	16.00	KF (S. Villiger), Feldheim
Richenthal	19.00	Vesper/Anbetung (B. Baumgartner), Guthirt-Kapelle

### Donnerstag, 26. September

Langnau	09.00	Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft Langnau
St. Urban	10.15	EF (B. Baumgartner), Murhof

### Freitag, 27. September

Wikon	09.00	EF (B. Baumgartner)
Roggliswil	19.30	Vesper/Anbetung (K. Graf)

### Samstag, 28. September

Roggliswil	16.30	Familiefiir für Chlii ond Gross (Chenderfiir-Team)
Wikon	17.00	Bruder-Klaus-Fest, Erntedankgottesdienst, KF (C. Kuster) mit Jodlerklub Heimelig Reiden und Trachtengruppe Reiden. Im Anschluss Apéro mit «Teilete».
Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner)

### Sonntag, 29. September

*Kollekte: Migratio*

St. Urban	09.00	KF (I. Lukic)
Reiden	11.00	KF (C. Kuster)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

### Montag, 30. September

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

### Ferienabwesenheit

Sepp Hollinger:	25. bis 28. September
Christa Kuster:	30. September bis 13. Oktober

### Gottesdienste im Pastoralraum

Liebe Pfarreiangehörige

Es gibt noch keine Nachfolgelösung nach dem Weggang der Pastoralraumleiterin Edith Pfister. Bis auf Weiteres sind wir noch drei Seelsorgende für unsere fünf Pfarreien. Sie werden verstehen, dass wir in gewissen Bereichen Reduzierungen machen müssen, und vor allem, dass wir auf Ihr Verständnis und Ihr Mitun angewiesen sind.

Ein Bereich sind die Gottesdienste. Wir haben uns entschieden, die Samstagabend- und Sonntagmorgen-Gottesdienste von sechs auf vier zu reduzieren, damit in gewissen Fällen eine Person alle Feiern halten kann. So haben wir Zeit zur Erholung – und vielleicht wird es mehr Mitfeiernde in den einzelnen Gottesdiensten geben. Das hat zur Folge, dass von Ihnen mehr Beweglichkeit gefragt ist.

In Absprachen untereinander könnten Fahrgemeinschaften gebildet werden, sodass auch ältere Personen oder solche, die keine Fahrgelegenheit haben, doch an den Gottesdiensten teilnehmen können.

Eine weitere Konsequenz ist, dass die Gottesdienstzeiten variieren, ausser in Reiden, wo mehr als die Hälfte der Leute unseres Pastoralraumes wohnen. Es wird also nötig sein, immer das Pfarreiblatt oder die Webseite zu konsultieren, wann wo eine Feier stattfindet.

Wir sind gerne in diesem Pastoralraum tätig und hoffen auf Ihre Unterstützung, damit wir Wege für die Zukunft gemeinsam finden können.

*Das Seelsorgeteam*

An Mariä Himmelfahrt hielt Edith Pfister ihren letzten Gottesdienst in Langnau

## Bewegende Worte zum Abschied



Von links: Markus Husner, Präsidium Reiden, Edith Pfister, Pastoralraumleiterin, Bernadette Roth, Präsidium Langnau, und Kaspar Vonmoos, Präsidium Richenthal.

**Der Abschied von ihr ist vielen Menschen nicht leichtgefallen und auch sie stand, laut eigenen Worten, mit wackligen Füßen und schwerem Herzen da.**

Ein Gottesdienst geprägt von drei Ereignissen erwartete die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel mit Kräutersegnung, das Patrozinium der Kirche Langnau sowie die Verabschiedung und Verdankung von Edith Pfister. Viele Mitwirkende trugen zum guten Gelingen bei. Die Fürbitten wurden von Vertreter/innen verschiedener Gruppierungen gehalten. Die musikalische Gestaltung übernahmen Organist Guido Zihler, Sepp Lütolf, Alphorn, Jodelchörlí «Freu di Härz». Zum anschliessenden Apéro luden die Kirchgemeinden Langnau und Richenthal ein.

### Worte auf ihrem Weg

Es gelang Edith Pfister mit bewegenden und inspirierenden Worten, die Gegebenheiten dieses Anlasses miteinander zu verbinden. Sie zog auch eine kurze Bilanz über ihre Zeit im Pastoralraum. Die Seelsorgerin betonte, dass sie unzählige wunderbare Menschen mit guten Eigenschaften kennengelernt habe, die sich mit Herz und Einsatz für ein Gebiet oder eine Aufgabe engagieren. Weiter habe sie Hilfe und Unterstützung erfahren und konnte von Lebensgeschichten, Erfahrungen und dem Glauben anderer lernen. Abschiedswünsche durften nicht fehlen. Die Rednerin nahm Bezug auf die heilende Kraft der Kräuter und sagte: «Vergessen Sie nie, dass in uns allen ein Heilkraut angelegt ist und wie heilsam und belebend wir füreinander sein können.»

### Dank für vielschichtiges Wirken im Pastoralraum

Bernadette Roth und Kaspar Vonmoos sprachen Edith Pfister ein grosses Lob für die Taufen, den Religionsunterricht, die Begegnungen mit den Ministranten aus und wie sie dabei vermittelte, was im Leben wichtig ist. Die alltagstauglichen Worte ihrer Ansprachen, aus denen Kraft und gute Ideen geschöpft wurden. Für den Erhalt von Segnungen und Ritualen, die spezielle Tage und Momente noch tiefer erfahrbar machten. Die aktive Mitarbeit an den Kirchenratssitzungen, die mithalfen, materielle Güter richtig einzusetzen. Geendet wurde mit den Worten: «So lassen wir dich ziehen. Wir wünschen dir schöne Ferientage und ab Oktober viel Freude, Erfüllung und Gottesseggen an deinem neuen Arbeitsort als Pfarreiseelsorgerin in Altishofen.» Vonseiten des Pastoralraumteams überbrachte Christa Kuster den Dank. Johannes Pickhardt dankte im Namen der Mitarbeitenden im Pastoralraum.

Sichtlich berührt nahm Edith Pfister den wertschätzenden Applaus entgegen. Beim Apéro im Freien nahmen viele die Gelegenheit wahr, um persönliche Worte mit ihr zu wechseln.

Am 18. August fand in der Pfarrkirche Pfaffnau ein letzter Gottesdienst mit Verabschiedung von Edith Pfister statt.

*Text und Bild: Beatrix Bill*

## Jahrzeiten

### Langnau

**Samstag, 28. September, 19.00**

Jahrzeiten: Josef und Ambrosina Ger-vasi-Costa

### Richenthal

**Samstag, 14. September, 17.00**

Jahrzeiten: Xaver und Elisabeth Achermann-Greber und Töchter Eli-sabeth und Margrith

### Reiden

**Sonntag, 1. September, 11.00**

Jahrzeiten: Felix Bucher-Roos, Carla Zobele-Della Torre, Josef und Käthy Steinger-Pfister, Josef Steinger-Wid-mer

**Sonntag, 22. September, 11.00**

Jahrzeit: Adolf Häfliger-Berchtold

**Sonntag, 29. September, 11.00**

Jahrzeiten: Erwin und Margrith Meier-Schmidlin, Eduard Zimmerli-Bürli

### Wikon

**Samstag, 21. September, 17.00**

Jahrzeiten: Leo Ettlín-Arnold, Sibylle Ettlín

**Samstag, 28. September, 17.00**

Jahrzeiten: Hermann und Bertha Meier-Voney, Anton Voney-Birrer

## Chronik

### Taufen

#### Langnau

17.08. Giulia Maiorano

#### Reiden

28.07. Lenny Bühlmann

04.08. Noée, Freya und Milo Grossenbacher

### Trauung

#### Reiden

21.09. Quynh und Michael Bresel-Dao

### Verstorben

#### Reiden

29.07. Johann Giger-Ruckstuhl

### Wir danken für Ihre Spenden

#### Langnau-Richenthal

MIVA	90.30
Guthirt-Kapelle	209.55
Justinus-Werk	44.05
Pfadi Reiden	115.20
Pflegekinder-Aktion	
Zentralschweiz	133.25

#### Reiden-Wikon

MIVA	254.90
St.-Anna-Kapelle	254.05
Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss	528.30
Verein Parasolka	184.35

## Aus den Pfarreien

*Ministranten Langnau, Richenthal, Reiden-Wikon*

### Ministrantenreise in den Europa-Park in Rust (D)

**Samstag, 7. September**

**Gemäss Einladung und Anmeldung**

- Minis Langnau, Richenthal
- Besammlung um 06.50 beim Postplatz Langnau (Abfahrt mit dem Car: 07.00)
- Minis Reiden-Wikon
- Besammlung um 07.00 beim Pfarreizentrum Reiden (Abfahrt mit dem Car: 07.10)
- Rückkehr um circa 20.00

Der Europa-Park lockt mit immer mehr, neuen und herausfordernden Bahnen, etlichen Shows, kleineren und grösseren Attraktionen, Ständen, und vieles mehr.

Wir wünschen den Minis, Präses Esther Hirsiger und Johannes Pickhardt sowie den Begleitpersonen eine abwechslungsreiche Reise.

### Gesucht: Haushaltshilfe

Seit dem 1. Juli wohne ich mit meinem Priesterkollegen Leo Rüedi in Langnau.

Wir sind am Einleben in unserer 4½-Zimmer-Wohnung. In diesen ersten Wochen haben wir gesehen, dass wir Unterstützung durch eine Haushaltshilfe brauchen.

Der Arbeitsaufwand beträgt drei bis vier Stunden pro Woche. Interessierte melden sich bitte bei mir über die Nummer 079 337 82 54, so können wir Fragen und alle Details persönlich besprechen.

PS: Da mein Kollege Leo Rüedi wegen seiner Sehbehinderung nicht mehr Velo- oder Autofahren kann, suchen wir eine Person, die in besonderen Situationen nach Reiden fahren kann, natürlich gegen Bezahlung.

*Beda Baumgartner*



Gestaltung: Yannick Gauch, buerozwoi.ch

*Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag – Kirchen und Kanton Luzern*

## Ökumenische Bettagsfeier

Sonntag, 15. September, 10.00, katholische Kirche Langnau

Am 15. September 2024 wird der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag gefeiert. Die Kirchen, die Islamische Gemeinde und der Kanton Luzern stellen die gemeinsame Aktion dieses Jahr unter das Motto «HERZwärts».

Eine neue Richtung für die Gemeinschaft, den Staat, die Kirchen, für Vereine, Verbände und für die Wirtschaft? Wo fängt HERZwärts an und was, wenn noch viel mehr Menschen diesen Weg begingen?

Anschliessend ist die ganze Bevölkerung herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie daran teilnehmen.

### Gestaltung:

Christa Kuster, Seelsorgerin Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal  
Ulf Becker, Pfarrer reformierte Kirche Reiden und Umgebung

### Musikalischer Akzent:

Kinder- und Jugendchor Klangwelt Wiggertal

### Mithilfe:

Pfadi Reiden

### Organisation:

Pfarrei Langnau, Kirchgemeinde Langnau  
Reformierte Kirche Reiden und Umgebung

*Chele für Chend*

## Chenderfiir



Sonntag, 22. September, 10.30  
Kirche Langnau



Foto: Ralph/pixabay.com

### Wir wollen teilen

Auf dem Heimweg findet der Bär drei leckere Pilze im Wald. Sein Freund, das Wiesel, schmort sie sogleich in der schweren Pfanne. Doch dann haben die beiden ein Problem: Drei Pilze für zwei? Wie soll das gehen?

Teilen ist manchmal gar nicht so einfach. Gemeinsam wollen wir nach guten Möglichkeiten suchen und natürlich auch singen, beten und fröhlich sein.

Wir laden alle Kinder im Vorschulalter und ihre Begleitpersonen zu dieser Chenderfiir zum Thema «Wir wollen teilen» herzlich ein.

Wir freuen uns auf euch und bis bald.

*Team Chele für Chend:  
Simone Studer,  
Alexandra Kneubühler*

## Aktuelles Langnau und Richenthal

### Kilbigottesdienst für Gross und Klein

Sonntag, 1. September, 10.00, Festzelt, Schulhausareal Langnau



*Kilbigottesdienst September 2023*

Auch in diesem Jahr feiern wir den Kilbigottesdienst im Festzelt beim Schulhausareal Langnau.

Mit besinnlichen und gemeinschaftsfördernden Gedanken, mit farbigen Ideen, mit frohen Liedern und mit Klängen des Quartetts RiBrass der Musikgesellschaft Richenthal-Langnau und der Familiengottesdienst-Band beginnen wir den Kilbisonntag gemeinsam.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen besonderen Gottesdienst mit uns feiern.

*Das Team Familiengottesdienste und Martin Brunner*

### Kirchenrat Langnau: Baustelle «Dorfstrasse 11»

Am 5. August haben die Bauarbeiten für ein Mehrfamilienhaus an der Dorfstrasse 11, ehemals Kaufhaus, begonnen.

Die Firma DELTA Bau & Management AG aus Büron ist Bauherrin.

In Absprache mit dem Kirchenrat dürfen sie einen grossen Teil der «Turnwiese», die der Kirchgemeinde gehört, als Depotplatz benützen. Selbstverständlich gegen eine angemessene Entschädigung.

Ebenso wird der Parkplatz öfters benützt. Über das Wochenende und bei grösseren Anlässen unter der Woche muss er aber für die Kirchenbesucher leer sein.

Erste Priorität hat für uns jedoch der Schutz der geschützten Linde. Zusammen mit dem Baumfachmann Bruno Schmid aus Reiden achten wir genau auf das Einhalten der Grenzlinie, damit das Wurzelwerk möglichst nicht beschädigt wird.

*Kirchenrat Langnau*

### Erntedankgottesdienst

Samstag, 21. September, 19.00

Kirche Richenthal

Wir feiern Erntedank. Beda Baumgartner gestaltet den Gottesdienst zusammen mit der Frauengemeinschaft Richenthal und die Flötengruppe Basotea sorgt für die musikalische Umrahmung.

Nach dem Gottesdienst serviert die Frauengemeinschaft eine feine Suppe.

Schön, wenn Sie mit dabei sind.



**H**err, ich freue mich an  
der Schöpfung.  
Und dass du dahinter bist  
und daneben und davor  
und darüber und in uns.

*Aus Westafrika*

## Aktuelles Reiden und Wikon

Neuanstellung im Bereich Jugendarbeit  
**Herzlich willkommen, Marco Felder**



Nach dem Weggang von Jugendarbeiter Jonas Hochstrasser aus dem Pastoralraum ist in unserer Pfarrei im Bereich Jugendarbeit eine Lücke entstanden. Als Kirche, die etwas beitragen will zum erfüllten Leben von Jung und Alt, ist es uns wichtig, auch weiterhin Begegnungsmöglichkeiten und sinnvolle Freizeitangebote gerade auch für Jugendliche zu ermöglichen – so wie das Fit & Chill, das unter der Leitung von Jonas Hochstrasser entstanden ist, oder die vielfältigen Angebote im Begegnungshaus Wikon.

Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir mit Marco Felder eine motivierte Person für die Begleitung unserer Jugendlichen gewinnen konnten. Der 40-jährige Marco Felder wohnt mit seiner Partnerin und den drei Töchtern in Wikon und absolviert berufsbegleitend die Ausbildung zum kirchlichen Jugendarbeiter.

Zusätzlich zum Aufbau von Angeboten im Bereich der offenen Jugendarbeit wird er auch in der Firmvorbereitung und im Religionsunterricht auf der Oberstufe unterstützend mitwirken. Als gelernter Koch dürfen Sie ihm sicher auch bei der einen oder anderen Gelegenheit als Gastgeber an einem Pfarrei-Apéro begegnen.

Wir heissen Marco Felder herzlich willkommen und wünschen ihm für seine Tätigkeit in unserer Pfarrei und Kirchgemeinde viel Freude und Erfüllung.

*Pfarrleitung und Kirchenrat*

### Katholische Kirchgemeinde Reiden: Robert-Spreng-Fonds

Der Kirchenrat verwaltet den Robert-Spreng-Fonds. An junge Hochschul- und Technikums-Studentinnen und -Studenten der katholischen Kirchgemeinde Reiden/Wikon werden daraus Beiträge ausbezahlt. Den persönlichen Gesuchen für ein Stipendium ist ein Studienausweis beizulegen.

**Die Anmeldung hat bis zum 31. Oktober 2024** an den Kirchenratspräsidenten Markus Husner, Oberdorfweg 7, Reiden oder an die Kirchmeierin Lisbeth Morgenthaler, Hubelweg 6, Reidermoos zu erfolgen.

Nachträgliche Gesuche können aus Konsequenzgründen nicht berücksichtigt werden. **Es werden nur vollständige und persönlich unterzeichnete Gesuche bearbeitet.**

### Infoabend zum Firmweg 2024/2025

**Mittwoch, 4. September, 20.00–20.45**

**Pfarrzentrum Reiden**

Zu diesem Anlass sind die Firmlinge und ihre Eltern herzlich eingeladen. Hier erfahren sie alles über die weiteren Anlässe bis hin zur Firmung.

Die Jugendlichen, welche die obligatorische Schulzeit im Schuljahr 2023 beendet haben, wurden von uns zum Firmweg eingeladen. Jugendliche, welche keine Einladung erhalten haben, z. B. weil sie später in unsere Pfarrei gezogen sind, oder Erwachsene, die sich für die Firmung interessieren, können sich beim Pfarramt Reiden melden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte.

*Für das Firmwegteam: Johannes Pickhardt*

*3. Klassen Reiden*

### Elternabend zur Erstkommunion 2024

**Mittwoch, 18. September, 19.30**

**Pfarrzentrum Reiden**

Die Eltern der Kinder der 3. Klassen von Reiden sind ganz herzlich eingeladen. An diesem Informationsabend werden die wichtigsten Themen des Religionsunterrichtes und der Weg zur ersten heiligen Kommunion aufgezeigt. Zudem werden die Daten für die Vorbereitung zu diesem Sakrament angegeben.

Auf die Begegnung am Elternabend und auf die gemeinsame Vorbereitungszeit freuen wir uns sehr.

*Helene Bühler-Erni, Katechetin*

### Kirchenratssitzung

Donnerstag, 26. September, 19.30  
Pfarreizentrum Reiden

### Bruder-Klaus-Fest mit Erntedank in Wikon

Samstag, 28. September, 17.00  
Kirche Wikon  
Kommunionfeier (C. Kuster) mit Tanz, Gesang und «Teilete»



2023: Jodlerklub Heimelig Reiden in der Kirche Reiden.

Ein herzliches Willkommen dem Jodlerklub Heimelig Reiden und der Trachtengruppe Reiden. Wir freuen uns, dass die Kommunionfeier mit Gesang und Tanz verschönert wird.

Beim traditionellen Apéro mit «Teilete» nach dem Gottesdienst, welcher von der Trachtengruppe Reiden serviert wird, gibt es Gelegenheit für einen Schwatz.



2023: Trachtengruppe Reiden in der Kirche Reiden.

### Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit 2024

Samstag, 7. September, 15.00  
Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Aus unserer Pfarrei nehmen Angelika und Christian Naydowski aus Wikon an den Feierlichkeiten mit Bischof Felix Gmür teil. Sie traten am 9. Juli 1974 in den Bund der Ehe.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen euch noch viele gemeinsame Jahre voller Gesundheit und Glück sowie den Segen Gottes für die kommenden Wegstrecken.

## Gruppierungen und Vereine melden

---

### Begegnungshaus Wikon

---

#### Stricktreff Wikon

Donnerstag, 5. September, ab 14.00  
Begegnungshaus Wikon

In gemütlicher Atmosphäre treffen wir uns zum gemeinsamen Stricken und Beisammensein. Das Angebot ist kostenlos. Mitbringen: Alles, was du zum Stricken brauchst.

Kontakt:  
Romy Albisser, 079 397 34 48

#### Begegnungscafé

Dienstag, 17. September, 14.00–16.00  
Begegnungshaus Wikon

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Raum und Zeit zum Austausch, Beisammensein und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Die Türe steht für alle offen. Wir freuen uns.

Auskunft erteilt Ihnen gerne:  
Angelika Naydowski, 076 331 65 84,  
angelika.naydowski@swissonline.ch

Martina Frischknecht, 076 472 00 11,  
begegnungshaus@kath-prw.ch

### Französischer Sprachtreff Salut

Donnerstag, 12./26. September  
ab 19.00, Begegnungshaus Wikon  
Der Sprachtreff bringt Leute zusammen, welche die französische Sprache bereits kennen, verstehen und sprechen. Es ist eine Möglichkeit, die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse zu verbessern und sich in gleichgesinnter Gesellschaft in Alltagsgesprächen zu üben.  
Kosten: kostenloses Angebot  
Mitbringen: Notizbuch, Stift und Freude

Kontaktperson:  
Françoise Bühler, 079 306 35 16

### Frauengemeinschaft Langnau/Mehlsecken

---

#### Kilbi

Sonntag, 1. September, ab 11.00  
Schulhausareal Langnau  
Viele schöne Preise warten auf dich. Beim Zapfenziehen kannst du dein Glück herausfordern. Ob Gross oder Klein, ob Bub oder Mädchen, für alle hat es was dabei.

Wir freuen uns auf viele Kilbibesucherinnen und Kilbibesucher.

*Nicole, Eveline, Helene,  
Angela und Chrigi*

### Kinoabend für Erwachsene

Freitag, 13. September, 20.15  
Pfarreisaal Langnau  
Alle Erwachsenen sind herzlich willkommen zum Kinoabend. Mit dem Film «Eden für jeden» freut sich der Vorstand auf einen geselligen Abend.

Getränke und Knabbereien warten auf euch. Eintritt frei.

## Morgengottesdienst

**Donnerstag, 26. September, 09.00**  
Kirche Langnau

Wir wünschen euch einen mega entspannten Start in den Tag ohne Stress und Sorgen, ohne Hektik. Das ermöglicht uns die Liturgiegruppe. Alle sind herzlich eingeladen.

Anschliessend gibt es ein «chlises Znüni» auf dem Kirchenplatz.

## Voranzeige Adventsfenster

«Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle und leuchtende Adventszeit.»

Wir möchten diesen Brauch aufrecht erhalten und dazu bitten wir dich um deine Mithilfe.

Wer gestaltet in diesem Jahr ein Adventsfenster? Mit oder ohne Apéro?

Wunschdatum bitte an:

Nicole Wüest,  
062 599 21 91 / 079 740 69 29 oder  
Christine Schenk, 079 262 61 37

## Fraugemeinschaft Richenthal

### Erntedankgottesdienst

**Samstag, 21. September, 19.00**  
Kirche Richenthal

Erntedankgottesdienst, musikalisch umrahmt mit der Flötengruppe Basotea. Anschliessend serviert die Frauengemeinschaft Suppe.

Gerne nehmen wir Gemüse und Fruchtekörbe entgegen.

## Frauen Reiden

### Kinderflohmarkt

**Mittwoch, 4. September, 14.00**  
Schulhaus Pestalozzi Reiden

- Occasions-Spielzeug zu günstigen Preisen erwerben?
  - Kaufen, Tauschen oder Verkaufen von gut erhaltenen Spielsachen?
- Alles kann angeboten werden.

Die Teilnahme ist gratis.  
Jeder Verkäufer ist für die Präsentation und den Verkauf seiner Waren selber verantwortlich.

## Mittagstisch

**Dienstag, 10. September, 11.30**  
Hotel Sonne Reiden

Anmeldung:  
Marlies Blickisdorf, 062 758 28 26

## Wallfahrt für Frauen und Männer zur Kapelle «Maria zum Schnee» Ibenmoos/Kleinwangen

**Mittwoch, 11. September**

**Abfahrt ab Wikon:**  
15.45, Parkplatz Schulhaus  
**Abfahrt ab Reiden:**  
16.00, Parkplatz Hotel Sonne Reiden

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Herzlichen Dank den Frauen Reiden und der katholischen Kirchgemeinde Reiden für die finanzielle Unterstützung.

Anmeldung bis 2. September bei:  
Angelika Naydowski, 062 751 24 29  
oder angelika.naydowski@swissoneline.ch  
Liselotte Nietlispach, 062 758 24 60  
oder lnietlispach@sunrise.ch

*Liturgieteam Frauen Reiden,  
Angelika, Agnes,  
Priska und Liselotte*

Die detaillierte Ausschreibung finden Sie im August-Pfarreiblatt, Seite 11.

## Kinderkleiderbörse Herbst/Winter

**Samstag, 14. September**  
09.00–11.00, Hotel Sonne Reiden

*Annahme der Ware:*  
*Freitag, 13. September, 17.00–19.00*  
Kinderkleider Herbst/Winter bis Gr. 176, Baby-Ausstattungsartikel, Spielsachen, Velos usw.

Jeder einzelne Artikel muss mit der Verkaufsnummer und dem Verkaufspreis versehen sein. Bitte keine Klebetiketten und Stecknadeln.

Informationen und Kontakt:  
www.frauenreiden.ch  
kleiderboerse@frauenreiden.ch  
Telefon 076 417 44 44

## Maschentreff

**Dienstag, 24. September, 13.30**  
ref. Kirchgemeindesaal Reiden  
Kontakt: Renat Baer, 079 839 81 15

## Kasperlitheater

**Mittwoch, 25. September, 14.00 und 15.30, Hotel Sonne Reiden**  
«Tri, tra, trallalla, de Kasperli esch weder do!» Die Vorstellungen sind jeweils ohne Eltern. Es wird ein kleines Zvieri offeriert.

Gratisbillette können ab 13. September in der Papeterie Spiegelberg Reiden abgeholt werden.  
Es gibt eine Türkollekte.

## Kultur(en)café

### Kultur(en)café

**Dienstag, 10. September**  
09.00–11.00, Pfarreizentrum Reiden  
*Thema: Was ist der Ursprung der Kilbi*

Das Kultur(en)café soll ein Treffpunkt zum Austausch und Kennenlernen der Kulturen sein. Ziel ist ein Café des Miteinanders.  
Alle sind herzlich willkommen!

Für Auskunft:  
Claudia Russo, 079 758 37 43 oder  
c.russan@outlook.com

## Ökumenischer Chor Reiden

**Proben:**  
• Dienstag, 3./10./17. September,  
19.30, Pfarreizentrum Reiden

### Auftritte:

- Sonntag, 22. September, 09.30 reformierte Kirche Reiden
- Sonntag, 22. September, 11.00 katholische Kirche Reiden

Bei Fragen ist Ihre Kontaktperson:  
Walter Ziörjen, Reiden  
w.zioerjen1@bluewin.ch

### Senioren aktiv Langnau/Richenthal

---

### Wanderung

#### Donnerstag, 5. September, 13.30 Postplatz Langnau

Die Seniorinnen und Senioren aus Langnau und Richenthal treffen sich beim Postplatz in Langnau und fahren mit den Autos nach Dagmersellen. Wir wandern eine kürzere oder längere Strecke im Reckenbühl-Zügholz. Im Oberweidwald in Buchs halten wir zusammen eine kurze Rast. Zum Abschluss geniessen wir den obligaten Kaffee plus in einem Restaurant.

Weitere Auskünfte:  
Emma Nietlispatch, 062 758 42 66

### Jassen

#### Donnerstag, 12. September, 13.30 Restaurant Landgasthof zum Lerchenhof, Mehlsecken

Nach der Sommerpause starten wir zur traditionellen Jassmeisterschaft im Lerchenhof. Wir freuen uns schon jetzt auf eine grosse Beteiligung und heissen alle – auch neue Jasserinnen und Jasser aus Langnau und Richenthal – herzlich willkommen.

Weitere Auskünfte: Priska Alfano,  
079 481 92 00 oder 062 758 19 09

### Seniorenreise

#### Mittwoch, 18. September

Am Mittwoch, 18. September findet wiederum die traditionelle Reise der Langnauer und Mehlsecker Senior/innen statt. Die Einladungen wurden Ende Juli persönlich zugestellt. Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen Ausflug und heissen alle herzlich willkommen.

Weitere Auskünfte: Annie Sutter,  
062 758 32 33 oder 078 663 42 43

### Mittagstisch

#### Donnerstag, 19. September, 11.30 Restaurant Landgasthof zum Lerchenhof, Mehlsecken

Die Organisatorinnen heissen die Senior/innen aus Langnau und Richenthal zum traditionellen Mittagstisch herzlich willkommen. Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von neuen Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit: Vreni Kunz,  
062 758 42 27 oder 079 393 24 43

### Pro Senectute Kanton Luzern

---

### Spielnachmittag

#### Mittwoch, 25. September 13.30–16.00, Pfarreisaal Langnau

Einladungen sind alle, die gerne spielen. Sie können Ihre Lieblingsspiele gerne mitnehmen, sei dies nun «Brändi Dog», «Jassen», «Mühle», «Rummy», «UNO», «SKIP-BO», «Eile mit Weile» oder andere Spiele.

Die Teilnahme am Spielnachmittag ist gratis. Es wird nichts serviert! Bitte nehmen Sie selber Ihre Getränke mit. Es ist keine Anmeldung notwendig. Auf Wunsch wird ein Abholservice organisiert.

Weitere Auskunft: Hans Kunz,  
062 758 42 27 oder 079 427 16 38

### Für Seniorinnen und Senioren Fitness im Wasser

#### Bewegung und Spass

Ab 18. September jeden Mittwoch, 08.30–09.30 und ab 21. September jeden Samstag, 07.45–08.45 im Hallenbad Kleinfeld Reiden. Auch für Nichtschwimmer geeignet.

Auskunft:

Priska Alfano, 062 758 19 09  
Christiane Wechsler, 062 758 22 82

### Herbstsammlung 2024

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 16. September bis 26. Oktober sind rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit.

Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

### Einsendeschluss Oktober-Ausgabe

Gerne erwarten wir Ihre Beiträge und Fotos bis spätestens  
**Donnerstag, 5. September.**

*Beatrix Bill, Esther Hirsiger*

Schweiz



Priorin Irene Gassmann engagiert sich für die Gleichbehandlung von Frauen in der katholischen Kirche. Bild: St. Maurer

Universität Freiburg  
Ehrendoktor für Priorin

Irene Gassmann, Priorin des Benediktinerinnenklosters Fahr, wird mit dem Ehrendoktor der Universität Freiburg geehrt. Gassmann übersetzte seit mehr als zwanzig Jahren klösterliches Leben und Moderne und umgekehrt. Sie treibe ausserdem die Erneuerung der katholischen Kirche mutig voran, schreibt der Dekan der Theologischen Fakultät. Gassmann ist Initiantin des «Gebets am Donnerstag» und der «Junia-Initiative». Sie unterstützte 2016 auch das Pilgerprojekt «Kirche mit den Frauen», bei dem eine Gruppe für die Gleichberechtigung von Frauen von St. Gallen nach Rom lief.

Kapuzinerinnen in Solothurn  
Kloster geht an Stiftung über

Das Kapuzinerinnenkloster Namen Jesu geht an die Stiftung Edith Maryon über. Der Verein Kloster Namen Jesu und damit auch die Schwesterngemeinschaft bleiben bis auf Weiteres Nutzniesser des Klosters. Der Verein Kloster Namen Jesu wird sich weiter um die Entfaltung des grossen Potentials der Klosteranlage kümmern. Die Stiftung Edith Maryon mit Sitz in Basel übernimmt die Verantwortung für den Fortbestand des Klosters mit seinem kulturellen, spirituellen und sozialen Zweck. Die Stiftung hatte 2011 auch das ehemalige Kapuzinerkloster in Schüpfheim erworben, in dem der Verein Sonnenhügel eine soziale Einrichtung betreibt.



Die Ursprünge des Kapuzinerinnenklosters in Solothurn reichen ins 16. Jahrhundert zurück.

Bild: Micha L. Rieser, wikimedia commons

Missione Cattolica Italiana in Luzern und Zug  
Ritterschlag und Orden «Stella d'Italia» für Don Mimmo

Hohe und seltene Ehre für den Italienermissionar Domenico Basile: Der italienische Staat hat ihn mit dem Orden «Stella d'Italia», «Stern Italiens», ausgezeichnet und zum Ritter ernannt. Don Mimmo, wie ihn alle nennen, kam 2001 als Seelsorger der Missione Cattolica Italiana nach Luzern und ist seit 2021 in Zug tätig. In der Begründung für den Ritterschlag betont der italienische Generalkonsul Mario Giorgio Stefano Baldi besonders Don Mimmos Einsatz für das «Centro Papa Giovanni» in Em-

menbrücke, das zu einem Bezugspunkt der italienischen Gemeinschaft in der Region Luzern geworden sei.



Don Mimmo mit der Ernennungsurkunde.

Bild: Arnold Landtwing

Was mich bewegt

Schweizer Pforte für das Heilige Jahr

Papst Franziskus hat 2025 zum Heiligen Jahr ausgerufen. Biblisches Vorbild ist das Jubeljahr, von dem man erwartete,

das die Geschichte einen neuen Anfang mache. Der Neuanfang steht 2025 unter dem Motto «Pilger der Hoffnung».

Von Papst Benedikt kennen wir den Satz: «Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt.»

Unsere Pilgerwege sind verschieden und werden in aller Freiheit unterschiedlich begangen. Auszeit, Gebet, Nachdenken, Besinnung, Meditieren. Für die Kirche im Bistum Basel kommen dazu: Aufarbeiten von Missbrauchsfällen, Versöhnung in Pfarreien und Kirchengemeinden, Suchen nach einer neuen Kultur im Licht der Synodalität.

Das geht nicht allein, sondern braucht die Grundeinstellung, dass es gemeinsam gelingt: Hoffnung. Und es sind fortschreitende Prozesse: Pilgerwege.

Ein schönes Zeichen für den Neuanfang in Gott ist das Durchschreiten der Heiligen Pforte im Petersdom. Die Pforte ist ein Geschenk der Gläubigen des Bistums Basel. Bischof Franziskus von Streng überreichte sie 1949 als Geste der Dankbarkeit, dass die Schweiz im Zweiten Weltkrieg verschont blieb.

Das Heilige Jahr soll also vor allem zu einem Jahr der Hoffnung auf Frieden werden.

Felix Gmür, Bischof von Basel



Bild: Fabienne Bühler

Behindertenseelsorge feiert Jubiläum

# Weil das Miteinander stark macht

**Einfach für und mit Menschen da sein: Das lebt die Behindertenseelsorge der katholischen Kirche im Kanton Luzern seit 50 Jahren. Einschränkungen trennen hier nicht, sondern stärken die Gemeinschaft.**

«Jemand hat Zeit für mich, nicht erst am Abend. Das tut mir gut», sagt David Zihlmann (30). «Ich kann auch über Dinge sprechen, die vertraulich sind», erklärt Joe Waser (59). Waser ist auf den Rollstuhl angewiesen, Zihlmann hat eine körperliche wie geistige Beeinträchtigung. Beide leben in der SSBL Rathausen in Emmen, einem der Standorte der Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben. Und sie treffen sich regelmässig mit Fabienne Eichmann, Leiterin der Behindertenseelsorge, und deren Mitarbeiterin Heidi Bühlmann zum Gespräch. «Wir schenken Zeit, das ist das Wichtigste», sagt Bühlmann. «Und das Thema bestimmen nicht wir.» An diesem Nachmittag erzählt David Zihlmann davon, wie ihn der Tod

eines früheren Wohngruppenkollegen beschäftigt. Bei Joe Waser geht es unter anderem um Beziehung und Gefühle.

Das Team der Behindertenseelsorge ist im ganzen Kanton in rund 20 Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung präsent – neben der SSBL auch im Brändi, in der Rodtegg oder der WG Fluematt. 2023 führten sie um die 150 Seelsorgegespräche, begleiteten Menschen – auch im Sterben –, feierten Gottesdienste oder luden zu Erlebnismittagen und Themenabenden ein.

## Zeit haben

Die Behindertenseelsorge sei zwar eine von vielen Partnerinnen der SSBL, sagt Adrian Müller, dort unter anderem für die Bereiche Bildung und Freizeit verantwortlich. Für viele Bewohner:innen sei sie aber von grosser Bedeutung. «Ihre Mitarbeitenden nehmen sich Zeit und geben Raum», sagt Müller. Im geschäftigen Alltag seien tiefgründige Gespräche für Be-

treuer:innen schwierig einzuplanen. Müller erlebt, dass die Behindertenseelsorge versteht und Verständnis schafft, auch wo keine Worte möglich sind – oder wo es gar keine braucht.

## «Einzigartige Fähigkeiten»

Fabienne Eichmann nickt. Wenn sie in einer Pfarrei zu einem Begegnungsgottesdienst einlädt, spielt Spontaneität eine wichtige Rolle. Inklusion heisse hier: Ausprobieren und Handeln. Eichmann lässt Menschen mit einer Behinderung mitgestalten, freut sich Mal für Mal über eine «lebendig-sinnliche Feier» und nimmt sie in der Liturgie als «echte Brückenbauer» wahr. Überhaupt: Menschen mit einer Behinderung hätten oft einen «erfrischend unverstellten Zugang zu Religion und Spiritualität», findet Eichmann. Und «ein feines Gespür für Resonanzen. Sie merken, dass nicht Wort und Autorität darüber entscheiden, ob etwas stimmig ist.» Im Wissen darum bereiten Eichmann und Yvonne Rihm auch die Erstkom-



Religionsunterricht für Menschen mit einer Behinderung: Katechetin Yvonne Rihm mit Shoana Erni an der Heilpädagogischen Schule Willisau.

Bild: Dominik Thali



Fröhliche Auszeit in Delsberg: in der ersten von zwei Ferienwochen für Menschen mit einer Behinderung in Delsberg im Mai dieses Jahres.

Bild: Heidi Bühlmann



Mit jemandem auch über Vertrauliches sprechen können: Behindertenseelsorgerin Fabienne Eichmann (rechts) und ihre Mitarbeiterin Heidi Bühlmann begrüßen Joe Waser in der SSBL Rathausen.

Bild: Jennifer Riedel

munionfeiern, Firmungen und Schulgottesdienste an den heilpädagogischen Schulen und Zentren vor. Rihm gehört zum Team der Behindertenseelsorge. Sie ist heilpädagogische Katechetin in Willisau und berät Religionslehrpersonen aus diesem Bereich im ganzen Kanton. In der Regelschule ist sie präsent, wenn dort Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung integriert werden.

Eichmann schwärmt von den «einzigartigen Fähigkeiten» der Kinder und Jugendlichen, die in den Feiern zum Tragen kämen. Und erwähnt mehrmals, wie sehr das Miteinander stärke. Die Menschen mit wie ohne Behinderung.

### Besondere Exerzitien

«Ersehnte Fixpunkte in der Agenda», so Eichmann, sind schliesslich die beiden Ferienwochen in Delsberg im Mai und Juli und das Wochenende in

### Eine Woche unterwegs

«Gemeinsam unterwegs»: Unter diesem Motto tuckert die Behindertenseelsorge mit ihrem Jubiläumsmobil, einer Vespa Ape, durch den Kanton. An sechs Tagen lädt sie zum Mitfeiern ein.

**Mo, 9. Sept.** | 15.00–17.00, Rathausen, «Himmlicher Start» mit der SSBL-Band

**Di, 10. Sept.** | 12.12–14.00, Luzern, Impuls in der Peterskapelle, Apéro

**Mi, 11. Sept.** | 10.30–11.30, Luzern, Stiftung Rodtegg, bunte Lebensfeier mit Schülerinnen und Schülern

**Mi, 11. Sept.** | 15.00–20.00, Pfarreizentrum Willisau, PORTA-Lieder, Brätelplausch

**Do, 12. Sept.** | 16.00–19.00, Pfarreizentrum Sursee, Feier-Abend mit Musik

**Sa, 14. Sept.** | 15.00–16.00, Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg, Figurentheater

**So, 15. Sept.** | ab 16.00, Treibhaus Luzern, inklusive Musikparty

lukath.ch/jubilaeumswoche

Schwarzenberg im September. Da helfen jeweils viele Freiwillige mit. Für Eichmann sind diese Auszeiten «Exerzitien der besonderen Art», in denen sie «echt Gänsehaut-Momente» erlebe. Äusserlichkeiten und Behinderung würden da unversehens benessächlich. «Weil das Verbindende so viel stärker ist als alles, was uns verschieden macht. Wenn ungeschönt über das Leben geredet wird. Da kultern ab und zu Tränen. Vor lauter Lachen – oder vor Rührung.»

### Den Horizont erweitern

Vom Alltag in die Tiefe – dies sei die Herangehensweise, erklärt Eichmann. Im gemeinsamen Erleben kommt das Gespräch auf Lebensthemen. Menschen teilen ihre Geschichten und Sorgen, die Behindertenseelsorge hört zu, nimmt Anteil. «Das erweitert auf beiden Seiten den Horizont.»

Dominik Thali

**Impressum**

**Herausgeber:** Pastoralraum  
Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal  
**Redaktion Langnau und Richenthal:**  
Esther Hirsiger, Kirchweg 10, 6262 Langnau  
**Redaktion Reiden-Wikon:**  
Beatrix Bill, Feldstrasse 2, 6260 Reiden  
Erscheint monatlich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch



# Kilbi in Langnau

Klein, fein  
und familiär.

Freitag, 30. August ab 17 Uhr,  
Samstag, 31. August ab 17 Uhr,  
Sonntag, 1. September ab 10 Uhr,  
Schulhausareal Langnau b. Reiden.

**NEU**

Mit Barzelt

Freitag ab 17 Uhr Füreobebier

• **Feldgottesdienst**

Sonntag von 10 bis 11 Uhr

bei gutem Wetter  
unter freiem Himmel,  
bei schlechtem Wetter  
in der Kirche

• **Matinee Sonntag**

11 bis 11.30 Uhr  
Jodelchörli «Freu di Härz»